

Lokales

Jugendfeuerwehr Pr. Oldendorf gewinnt Spiel ohne Grenzen

35 Gruppen beim Kreiswettbewerb in Bad Oeynhausen-Dehme dabei / Im nächsten Jahr in Minden-Böhlhorst

VON TORSTEN FISCHER

Pr. Oldendorf / Stemwede (nw). Große Freude herrschte am Samstag nach der Siegerehrung des "Spiel ohne Grenzen" bei den Mitgliedern und Betreuern der Jugendfeuerwehr Pr. Oldendorf.

Die Nachwuchsblauröcke der Jugendwarte Niko Brümmelhörster und Paul Just konnten die Kreisveranstaltung gewinnen und 34 andere Gruppen aus dem Kreis Minden-Lübbecke hinter sich lassen. Bei sommerlichen Temperaturen hatte am Mittag Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Borgstaedt aus Pr. Oldendorf den zweiten Kreiswettbewerb in diesem Jahr am Feuerwehrgerätehaus in Bad Oeynhausen-Dehme eröffnet. Unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Julian Monhart hatte die Jugendfeuerwehr Dehme mit der Jugendfeuerwehr Volmerdingsen als diesjähriger Ausrichter sechs Spielstationen aufgebaut, bei denen jeweils sechs Jugendfeuerwehrmitglieder Teamfähigkeit, Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen mussten.

Die insgesamt 226 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren hatten viel Spaß und waren mit großem Eifer bei der Sache. Bei den Spielen hatten sich die Dehmer, die in diesem Jahr auch ihr 40-jähriges Bestehen feiern, einiges einfallen lassen. So mussten die teilnehmenden Gruppen drei Schläuche zu einem Zopf flechten. Besonderes Geschick war bei der nächsten Station gefragt. Auf Holz-Ski mussten die Jugendlichen auf dem Rasen eine Strecke absolvieren und zudem auch noch mit zwei Stangen einen Gummiball befördern.

Nass werden konnte es beim Werfen von wassergefüllten Luftballons. Mit der Kübelspritze mussten die Wasserbomben gefüllt und mit Tüchern weitergeworfen werden. Wer am Ende am meisten Wasser im Eimer hatte, bekam die höchste Punktzahl.

Eine ruhige Hand mussten die Jugendlichen beim Stapeln von Bleistiften beweisen. Auch bei der Beförderung eines Wasserbechers in einer Mülltonne hatten sie viel Spaß. Die Tonne wurde von zwei Jugendlichen über eine kurze Strecke gezogen. Am Ziel musste der Becher entleert werden. Während des Transportes sollte so wenig Wasser wie möglich verschüttet werden. An der letzten Station mussten sich die sechs Teilnehmer eine Feuerwehrjacke anziehen und durch alle Jacken einen Strick ziehen.

Bei der abschließenden Siegerehrung freute sich Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Borgstaedt über die gute Resonanz und dankte der Jugendfeuerwehr Dehme sowie den Wertungsrichter und Helfern für ihr Engagement.

Sein Dank galt aber auch seinen beiden Stellvertretern Sonja Mehnert und Sebastian Gongoll sowie Markus Wimmer und Jannika Mittag für die Anmeldung und Auswertung des Wettbewerbes.

Begrüßen konnte Borgstaedt auch zahlreiche Ehrengäste. Ihre Verbundenheit zur Jugendfeuerwehr zeigten die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Oeynhausen, Gisela Kaase, der Bundestagsabgeordnete Achim Post, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Lothar Ibrügger, der Landtagsabgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe sowie die stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Podschadly und Gerhard Lohmeier.

Bevor die Pokale an die siegreichen Gruppen vergeben wurden, gratulierten Borgstaedt sowie Stadtjugendfeuerwehrwart Frank Wüstneck der Kinderfeuerwehr "Feuerwehrdrachen Dehme" zu ihrem fünfjährigen Bestehen.

Dann konnten aber endlich die neugestifteten Wanderpokale an die besten Gruppen vergeben werden. Mit einen

Durchschnittsalter von 10,63 Jahren ging der Pokal für die jüngste Gruppe an die Jugendfeuerwehr Rahden 2. Das Schlusslicht erhielt in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Rahden-Pr. Ströhen. Den vierten Platz und damit die Ausrichtung des "Spiel ohne Grenzen" im kommenden Jahr sicherte sich die Gruppe aus Minden-Bölhorst mit 955 Punkten.

Über den Pokal für den 3. Platz freuten sich die Jugendlichen aus Petershagen/Gorspen-Vahlsen, die 957 Punkte erreichten.

Mit 958 Punkten kam die Jugendfeuerwehr Minden-Dützen auf den 2. Platz.

Der größte Jubel herrschte aber bei den Nachwuchsblauröcken aus Pr. Oldendorf.

Sie erreichten mit 973 Punkten den 1. Platz und Jonas Möller konnte aus den Händen des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Thomas Podschadly den neuen Wanderpokal in Empfang nehmen.

Das Orientierungswandern als letzter Kreiswettbewerb der Jugendfeuerwehren des Mühlenkreises wird in diesem Jahr am 26.09.15 in Stemwede-Haldem ausgetragen.